

Das Gartenjahr 2020

Beitrag von „Asdrubal“ vom 2. August 2020, 10:59

Sowohl Steck- als auch Saatzwiebeln sind bei mir in diesem Jahr am 14. März in die Erde gekommen. Früher wäre auch kaum möglich gewesen, weil da die Erde noch die Konsistenz von Fensterkitt hatte und ich da kein Saatbett hätte vorbereiten können. Die Saatzweibeln bleiben bei mir definitiv kleiner als die gesteckten. Ich würde sagen, dass die größten Saatzwiebeln ungefähr ein Drittel vom Durchschnitt der gesteckten ausmachen. Vielleicht schaffen sie es auch noch bis zur Hälfte, weil bei ihnen das Kraut noch grün ist. Aber das ist definitiv ungewöhnlich. Normalerweise bleiben die zwischen erbsen- und walnussgroß. Wir haben halt einen relativ schweren Boden und kühles Klima mit einer Jahresmitteltemperatur von ungefähr 8 Grad.

Dass bei Saatzwiebeln nicht alle keimen, ist normal, wobei ich in der Hinsicht in diesem Jahr ebenfalls Glück hatte und die Reihen sehr dicht sind. Unkraut ist nur ganz am Anfang ein Problem. Da muss man ein bisschen zupfen und hcken. Wenn das Laub mal so gut fünf Zentimeter hoch ist, mulche ich rundherum und muss nur noch direkt in den Reihen sowie die ganz hartnäckigen Kandidaten zupfen, die durch den Mulch durchwachsen.